



Die Zeitung der

Kinderwelt Augsburg
Kinderwelt Augsburg

Eine Einrichtung des
Frohsinn Bildungszentrum Augsburg e.V.

Ausgabe April-Juli 2011

Liebe Eltern,

Die aufmerksamen Leser unter Ihnen werden sich vielleicht schon gefragt haben, wann denn endlich die nächste Ausgabe der Kita-Zeitung erscheint, da doch auf der letzten Ausgabe „Dez 10-Feb 11“ stand. Und nun erscheint die „April- Juli 11“- Zeitung. Wo also ist der März geblieben? Keine Sorge, wir wollen keinen Monat unterschlagen, aber Ende Februar/Anfang März haben wir noch so intensiv an unserer Konzeption gearbeitet, dass wir Ihnen die Ergebnisse noch nicht im März in der Kita-Zeitung präsentieren konnten. Deshalb haben wir uns entschieden, diese Ausgabe um einen Monat nach hinten zu verschieben. So haben Sie nun die Gelegenheit, unsere Änderungen in aller Ruhe durchzulesen. Einiges davon wird Ihnen bereits bekannt vorkommen, mit anderen Neuerungen werden wir erst in den kommenden Wochen beginnen. Wir hoffen, dass Sie sich für unsere Ideen begeistern können. Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen dazu haben, können Sie jederzeit auf uns zukommen. Über konstruktive Kritik sind wir immer dankbar.

Ihr Kita- Team



Kurze Erinnerung:

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr ist Müttertreff! Auch „neue“ Mamas sind herzlich willkommen!!! Der Müttertreff ist kostenlos und unverbindlich, für Ihre Ideen und Themenvorschläge sind wir dankbar. Im Mittelpunkt jedes Treffens stehen der Austausch und die Geselligkeit.

Am 06. April begrüßen wir Fr. v. Goerne vom Projekt „Elterntalk“. Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen sehr freuen!!



Neuigkeiten in der Kinderwelt Augsburg

Cafeteria

Dass unsere Kinder seit einigen Wochen nicht mehr in der Gruppe sondern in der Cafeteria (Küche) frühstücken, dürfte mittlerweile keinem Elternteil entgangen sein. Viele von Ihnen haben sich auch bereits über die Hintergründe informiert. Damit aber auch die letzten Fragen geklärt werden können, versuche ich die Gründe für diese Entscheidung noch einmal zusammen zu fassen:

- Die Kinder haben in der Cafeteria viel mehr **Ruhe** beim Frühstücken als im Gruppenraum. Sie werden nicht durch spielende Kinder oder Eltern, die sich von ihren Kinder verabschieden, abgelenkt.
- Dadurch dass immer eine Kollegin in der Cafeteria anwesend ist, besteht die Möglichkeit, sich intensiv und in Ruhe mit den frühstückenden Kindern zu unterhalten. So entstehen Gespräche zwischen den Kindern und dem Personal aber auch zwischen den Kindern. Für uns ist deshalb die Brotzeit ein Teil der täglichen **Sprachförderung**.
- Dadurch dass die Kinder selber entscheiden können, wann - und mit wem- sie frühstückten wollen, werden mehrere Bereiche gleichzeitig gefördert. Zum einen fördern wir dadurch die **Körperwahrnehmung** der Kinder (habe ich Hunger?), zum anderen stärken wir die **Selbstständigkeit** des einzelnen Kindes. Es ist immer wieder schön zu beobachten, mit welcher Selbstverständlichkeit sich die Kinder erkundigen, ob ein Platz frei ist, ihre Taschen holen und an den Stuhl hängen, sich selber ein Getränk einschütten (je nach Fähigkeiten mit oder ohne Hilfe) und nach der Brotzeit ihr Foto an die Magnettafel „kleben“ als Zeichen, dass sie bereits gegessen haben.

Da die Zusammensetzung der Kinder während der Brotzeit immer wieder variiert, treffen die Kinder immer auf andere **Gesprächspartner**. Einige Kinder nehmen aber auch gerne einen Freund mit in die Cafeteria. Auch dieses Verabreden zur gemeinsamen Mahlzeit ist gelebte Sprachförderung.

- Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass die Tische, die vormals für die Brotzeit reserviert waren, nun anderweitig genutzt werden können.



Während der Brotzeit in der Cafeteria achten wir wie immer auf eine gesunde Ernährung (so wie es die Kinder im Tigerkids-Projekt gelernt haben). Wir bieten täglich **frische Obstteller** an, bei denen sich die Kinder frei nach Lust und Laune bedienen dürfen. Liebe Eltern, unterstützen Sie uns und Ihre Kinder bitte beim Einhalten eines gesunden Lebensstils und geben Sie Ihren Kindern auch weiterhin nur gesunde Brotzeiten mit in den Kindergarten.

Stammgruppen

Auch die nächste Veränderung im Kindergartenalltag entstand aus der Überlegung, wie wir die Sprachförderung in der Kinderwelt optimieren können. Sprachförderung heißt ja nicht (nur), dass wir uns zu bestimmten Zeiten mit den Kindern zusammensetzen und intensiv mit der deutschen Sprache arbeiten. Sprachförderung soll - wie oben bereits erwähnt- im Alltag stattfinden. Sie ist ein Bestandteil aller Lernbereiche und Tätigkeitsfelder der Kinder.

Ein wichtiger Teil des Kindergartenalltags ist der Morgenkreis. Und so haben wir uns auch Gedanken über dieses tägliche Ritual gemacht. Was haben wir dabei festgestellt? In jeder Gruppe sind 25 Kinder und (idealerweise) drei Mitarbeiterinnen. Jede Woche übernimmt eine Mitarbeiterin die thematische Leitung des Morgenkreises, während die anderen Kolleginnen sie dabei unterstützen. Doch wie viel Sprechzeit hat denn das einzelne Kind in so einer großen Gruppe? Auch wenn wir immer darauf achten, dass jedes Kind zu Wort kommen kann, können Sie sich vorstellen, dass bei einer Durchschnittszeit von 30 Minuten jedes Kind sich nur kurz äußern kann. Und das entspricht nicht unsere Vorstellung von Sprachförderung, die doch zwingend Sprachanlässe braucht, um wirkungsvoll sein zu können.

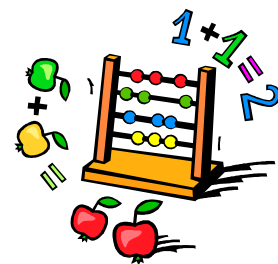
Deswegen kamen wir auf die Idee, den täglichen Morgenkreis auf **drei „Stammgruppen“** zu verteilen. D.h., die Vorschulkinder aus beiden Gruppen bekommen ihren eigenen Morgenkreis. So sind nicht nur die Gruppen während dieser Zeit kleiner, es können auch altersentsprechende Angebote gemacht werden. Schließlich ist es gar nicht so einfach, im Morgenkreis Angebote zu machen, die sowohl die Dreijährigen als auch die Vorschulkinder ansprechen und ihren Fähigkeiten gerecht werden.

Konkret bedeutet diese Veränderung, dass sich die „kleinen“ und „mittleren“ (oder die „fastgroßen“) Kinder **morgens um 9:00 Uhr** (!!! Pünktlich!!!) in den Gruppenräumen zum Morgenkreis zusammenfinden und die Vorschulkinder in der Turnhalle. Nach dem Morgenkreis kommen die Kinder wieder wie gewohnt in den Gruppenräumen zusammen bzw. haben die Möglichkeit in der Cafeteria zu frühstücken.

Dabei gibt es jedoch eine Besonderheit:

den Schulspieltag

Wie Sie wissen, gibt es in unserem Wochenplan allerlei Angebote und Begrifflichkeiten, die zwar den Kindern immer klar sind, Eltern und Außenstehende aber immer wieder verwirren: Vorschule 1, 2 und 3, Stadteilmütterprojekt etc. und alle auch noch an verschiedenen Tagen. Um den Wochenplan zu entwirren, haben wir uns daher entschieden, einen sog. „Schulspieltag“ einzuführen, an dem all diese Angebote stattfinden und zwar getrennt für die Vorschule 1, 2 und 3 -Kinder (also für die „Großen“, die „Mittleren“ und die „Kleinen“, aber das darf man ja nicht laut sagen, da kein Kind „klein“ sein will, alle wollen Vorschulkinder sein). Diesen Schulspieltag haben wir auf den **Dienstag** gelegt, da an diesem Tag keine Vorkurse in den Schulen stattfinden. D.h. jeden Dienstag finden nun die Vorschul- bzw. Kleingruppenangebote statt. Da für diese Angebote alle Mitarbeiterinnen gebraucht werden, ist dienstags die



Cafeteria geschlossen, d.h. die verschiedenen Altersgruppen frühstücken gemeinsam in den Gruppenräumen bzw. die Vorschulkinder in der Cafeteria und nehmen anschließend an den für sie vorgesehenen Kleingruppen teil.

Der Schulspieltag hat aber nicht nur organisatorische Vorteile, sondern bietet den Kindern die Möglichkeit, in dieser Zeit als altershomogene Gruppe zusammenzuwachsen.

Atelier



Als vorerst letzte Veränderung möchte ich Ihnen noch das Atelier vorstellen, welches in den kommenden Osterferien eingeführt werden soll (keine Sorge, danach machen wir erst mal eine konzeptionelle Pause, um zu sehen, wie denn die ganzen Veränderungen überhaupt ankommen).

Die Sonnengruppe hat ja wie Sie wissen einen Nebenraum, der sowohl von der Gruppe aus als auch vom Flur aus zugänglich ist. Dieser Raum hatte bereits mehrere Funktionen. So wurde er lange Zeit als Malraum für die Sonnenkinder genutzt, bis er vor einiger Zeit versuchsweise eine neue Funktion als Literacy-Raum zugeschrieben bekam. Da wir immer genau hinschauen, wie unsere Kinder Veränderungen annehmen, haben wir feststellen müssen, dass dieser Literacy-Raum nicht so angenommen wurde, wie wir uns das gewünscht haben. Da wir uns als lernende Einrichtung verstehen, die an Erfahrungen wächst, nehmen wir diese Rückmeldung von Seiten der Kinder gerne auf und nehmen diesen Wechsel der Funktionen wieder zurück bzw. versuchen gleichzeitig diesen Raum so einzusetzen, dass er allen Kindern in der Kinderwelt zugutekommt. Und so möchten wir den Nebenraum als Atelier für alle Kinder umgestalten. D.h., **die kleinen Malecken in den Gruppenräumen werden aufgelöst**, stattdessen wird es einen gut ausgestatteten Bereich geben, an dem die Kreativität der Kinder viel besser ausgelebt werden kann. Wie das Atelier genau aussehen wird, entscheiden wir zusammen mit den Kindern, denn schließlich soll dieser Raum zu „ihrem“ Raum werden, in dem sie sich wohlfühlen und den sie gerne aufsuchen.

Während der Freispielzeit haben die Kinder dann die Gelegenheit, das Atelier, welches immer von einer Mitarbeiterin betreut wird, zu nutzen. Auch wenn das Platzangebot nicht allzu groß ist, gibt es über den Tag verteilt doch immer wieder eine Gelegenheit, ins Atelier zu gehen. Sollte einmal gerade kein Platz frei sein, besteht die Möglichkeit, in den Gruppenräumen, in den nun wesentlich mehr Platz für die anderen Bereiche (Bauen/Konstruieren, Rollenspiele, Literacy, Tischspiele) zur Verfügung steht, zu spielen oder in die Cafeteria zu gehen. Außerdem dürfen immer wieder Kinder in Kleingruppen à max. 4 Kinder alleine in unseren Garten, der ja von beiden Gruppenräumen aus einsehbar ist. Dieses „Entzerren“ der Gruppen, d.h. dadurch dass nun nicht mehr alle 25 Kinder sich über eine längere Zeit gleichzeitig in den Gruppenräumen stattfindet, wird ein entspannterer und ruhigerer Tagesablauf als bisher gewährleistet.

Liebe Eltern, bitte scheuen Sie sich nicht, sich mit Ihren Fragen oder Sorgen bzgl. der Veränderungen an uns zu wenden. Wir sind immer gerne bereit, Ihnen unsere konzeptionellen Hintergedanken zu erklären. Im Bedarfsfall können Sie auch gerne einfach mal bei unserer Arbeit zuschauen.

Über konstruktive Kritik und -noch lieber- über **tatkräftige Hilfe** beim Umgestalten des Ateliers freuen wir uns. Übrigens benötigt auch die Turnhalle einen neuen Anstrich und Umgestaltung, damit sich unsere Vorschulkinder während des Morgenkreises oder beim Schulspieltag auch wirklich wohlfühlen. Eltern, die gerne den Pinsel schwingen, sind jederzeit herzlich willkommen!!!

Neue Mitarbeiterin

Liebe Eltern,

nachdem wir uns zu unserem Bedauern von Frau Angermeyer verabschieden mussten, freuen wir uns nun, Ihnen mitteilen zu können, dass wir eine neue Mitarbeiterin ab Mai begrüßen können. Wir hoffen, dass Sie Frau Hotska ebenfalls schnell ins Herz schließen werden und wünschen Ihr und Ihnen eine gute Zusammenarbeit.

Im Folgenden wird sich Frau Hotska kurz selber vorstellen:

Liebe Kinder und Eltern der Kinderwelt Augsburg,

Mein Name ist Julia Hotska, ab Mai werde ich im Kindergarten Kinderwelt vorwiegend in der Regenbogengruppe tätig sein.

Nach meinem erfolgreichen Studium der Pädagogik, der Elementarpädagogik (Erziehung der kleinen Kinder) und der Volkswirtschaftslehre an der Universität Augsburg habe ich als Erzieherin in der Kinderkrippe und im Kindergarten gearbeitet. Im Kindergarten war ich im Besonderen für die Sprachförderung zuständig.

Die Arbeit mit Kindern bereitet mir Freude. Ich freue mich sie alle bald kennenzulernen. Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit mit Eltern!

Julia Hotska

The image shows the word 'Neu' (German for 'New') repeated three times in a stylized, 3D, blue font with a white outline. The letters are slanted and have a slight shadow, giving them a three-dimensional appearance. The text is centered at the bottom of the page.

Aktuelles aus den Gruppen:



In beiden Gruppen werden Themen rund um die Jahreszeiten und natürlich Themen, die von den Kindern kommen, besprochen. Es geht uns dabei nicht darum, dass wir den Kindern ein „fertiges Programm“ liefern, sondern wir orientieren uns an den Interessen und Fragestellungen der Kinder. Wann immer möglich, wollen wir auch die Natur um uns herum beobachten und mit den Kindern dazu verschiedene Aktivitäten (u.a. Ausflug in den Botanischen Garten...) planen.

Gleichzeitig wollen wir uns genügend Zeit lassen, um Feste und Feiertage zu besprechen und vorzubereiten. So freuen sich die Kinder bereits wieder auf das beliebte **interkulturelle Kinderfest am 21. April**, welches wir diesmal mit einem Bilderbuchkino abschließen wollen.

Am **01. Mai** laden wir dann alle Papas (alternativ auch alle Opas, Onkels..) in die Kinderwelt ein, um gemeinsam mit den Kindern ein paar vergnügliche Stunden zu verbringen.

Und am **08. Juli** können wir uns wieder auf das beliebte Sportfest „**Knaxiade**“ freuen.

Noch ein Termin, den Sie sich merken sollten: am 10. Mai kommt wie jedes Jahr unsere Fotografin ins Haus, um Fotos von den Kindern sowie auf Wunsch auch von den Geschwisterkindern zu machen.

Neues aus der Vorschule

In der Vorschule geht es weiter mit der „Reise ins Zahlenland“ an deren Ende es ein Zahlen-Fest geben wird!! Daneben werden wir im Mai an einem Minimusical "arbeiten", welches wir Ihnen am **Sommerfest am 27. Mai um 15:00 Uhr** präsentiert wollen. Die Vorfreude ist bereits riesengroß!!!

Wichtiger Termin!

Am 28. und am 30. Juni haben die Vorschuleltern dann die Möglichkeit zusammen mit ihren Kindern eine wunderschöne Schultüte zu basteln, die die Kinder bei ihrem ersten Tag in die Schule begleiten wird.

Termine bis zu den Sommerferien:

Datum	Zeit	was findet wo statt?	mit wem?
06.04. Mi	9:00 Uhr	Müttertreff, zu Gast Fr. v. Goerne (Elterntalk)	Alle Mamas, Fr. Jahn
21.04. Do	9-11 Uhr	Interkulturelles Kinderfest, Kinderwelt	Alle Kinder, einige Eltern
10.05.		Fotografin kommt	Alle Kinder
27.05. Fr	15:00 Uhr	Sommerfest mit MiniMusical	Alle Kinder, alle Eltern, Bekannte und Verwandte
01.06. Mi	Nach- mittag	Vatertagsfeier	Alle Kinder, Papas (Opas, Onkels...)
03.06. Fr	Ganzer Tag	Geschlossen wg. Konzepttag	Team
28.06. und 30.06.	9:00 bzw. 14:00	Schultütenbasteln	Vorschulkinder mit ihren Eltern
08.07. Fr	9:00 Uhr	Knaxiade (Sportfest)	Alle Kinder
15.07. Fr	18:00 Uhr	Übernachtung der Vorschulkinder, Kinderwelt	Vorschulkinder

Ferien:

Osterferien vom 25. April bis 29. April

Sommerferien vom 08. August bis 26. August

Nicht vergessen!

Wollen auch Sie unsere Kindertagesstätte unterstützen? Falls ja, melden Sie sich einfach unter info@kinderwelt-augsburg.de oder sprechen Sie uns einfach an. Als eingetragener Verein haben wir die Möglichkeit, Spendenquittungen auszustellen!



**Interkulturelle Kindertagesstätte des
Frohsinn Bildungszentrum Augsburg e.V.**

Kinderwelt Augsburg
Interkulturelle Kindertagesstätte des
Frohsinn Bildungszentrum Augsburg e.V.

Baumgartnerstr.2
86161 Augsburg

Tel: 0821-56759010
Fax: 0821-56759011

info@kinderwelt-augsburg.de
www.kinderwelt-augsburg.de

V.i.S.d.P. Sonja Jahn, Dipl.Soz.päd. (BA)